



**Lastra Plurimetal
UMZUG**

Die Lastra Plurimetal GmbH, deutsche Vertriebstochter des italienischen Druckplattenherstellers Lastra Group, ist zum 1. Juli 2002 innerhalb von Hainburg in ihr neu errichtetes Firmen- und Lagergebäude in der Porschestraße 8 umgezogen. In dem Neubau bietet ein mehrstöckiges Regalsystem auf 1.000 m2 Grundfläche vergrößerte Lagerkapazitäten für die konventionellen und analogen Offsetdruckplatten aus der Fertigung der Lastra-Fabriken. Durch die Konzentration der Lagerhaltung an einem Standort und die Optimierung interner Abläufe, die mit dem Bezug der neuen Niederlassung realisierbar wurde, kann Lastra Plurimetal die gesamte Logistik effizienter gestalten. Die bisherigen Telefon-, Fax- und E-Mail-Verbindungen behalten auch nach dem Umzug der Lastra Plurimetal GmbH an den neuen Firmensitz ihre Gültigkeit. www.lastragroup.com

**alfa AdCounter
ANZEIGEN ÜBER DAS
INTERNET**

alfa Media Partner und Linopress stellten kürzlich alfa AdCounter, eine neuen Lösung innerhalb der Produktfamilie AO+ (Anzeigen Online plus) als erstes gemeinsam von alfa und Linopress entwickelte Verlagsprodukt vor. Mit AdCounter kann der Inserent an seinem Internet-Browser einfach und ohne Zusatzsoftware oder selbst Fließtextanzeigen, typisierte oder gestaltete Anzeigen erstellen und buchen. Für die Bezahlung stehen verschiedene Zahlungsmethoden bis zum Electronic Cash zur Verfügung, da AdCounter über das Satzergebnis auch den Preis der Anzeige ermittelt. AdCounter liefert die per Internet angenommenen Anzeigen beim



Anzeigensystem des Verlages an. So macht es für den Mitarbeiter der Anzeigenabteilung praktisch keinen Unterschied zur gewohnten Arbeit, wenn er eine per Internet angenommene Anzeige prüft und nötigenfalls korrigiert. Dadurch fügen sich die per Internet angenommenen Anzeigen harmonisch in den eingespielten Arbeitsablauf der Verlage ein. Der alfa AdCounter ist vorbereitet für die Satzsysteme alfa PageOne und Linopress sowie für die Anzeigensysteme alfa AS+, das Linopress Anzeigensystem und die SAP-Lösung IS-M/AM. Die Technologie des AdCounters wurde von einem deutschen Zeitungsverlag bereits erfolgreich in der Praxis getestet und ist seit Jahresbeginn 2002 in Produktion. www.alfa.de

**Auszeichnungen
ERFOLGREICHE
FUJIFILM-SCANNER**

Die beiden Fujifilm-Scanner FineScan 2750 und Lanovia Quattro haben hohe internationale Auszeichnungen gewonnen. Der FineScan 2750 wurde mit dem »MacUser Award 2001« ausgezeichnet und zum »Scanner des Jahres« gekürt. Dem Fujifilm Lanovia Quattro wurde das Prädikat »Bestes Eingabegerät des Jahres« verliehen und er gewann den »Print & Pre-Press Award 2001«. Beide Scanner können bereits auf einen erfolgreichen Einsatz in der Praxis verweisen, Fujifilm hat bereits Upgrades für die Modelle verfügbar. Die Scanner erhalten jetzt das FireWire-Interface und werden mit einer neuen ColourKit-Version ausgeliefert, das neue Funktionen und eine weitere Erhö-

hung der Bildqualität bietet. Der FineScan profitiert zusätzlich von Eigenschaften, die bisher nur beim Lano- via Quattro zur Verfügung standen. www.fujifilm.de

**Creo mit neuem Scanner
NEUER AUFTRITT AUF
DER IPEX**

Die erste große Messe nach der Umstellung auf den neuen Namen und das neue Erscheinungsbild wurde auf der IpeX zum vollen Erfolg. Creo stellte seine umfangreiche Produktpalette für Druckereibetriebe aller Größenordnungen vor. Neu dabei war unter anderem der iQSmart Scanner (im Bild



unten), den Boudewijn Neijens (Corporate Vice President Marketing), Judi Hess (President Graphic Arts) und Amos Michelson (CEO) anlässlich einer Pressekonferenz in Birmingham vorstellten. www.creo.com

**Enfocus
CERTIFIED-PDF-
PRODUKTE AUF WEBSITE**

Enfocus Software, Anbieter von Tools für PDF-Workflows, stellt seine neuen Certified-PDF-Produkte Instant PDF 2.0, PitStop Professional 5.0 und PitStop Server 2.0 auf seiner Website zum Download bereit. Besucher finden auf der Website Informationen, aktuelle Programm-Downloads, eine Fülle von Ressourcen und Supportleistungen. www.enfocus.com

**Font Scaling Technology
NEUE VERSION VON
AGFA MONOTYPE**

Agfa Monotype hat auf der

CeBIT eine neue Version seiner Universal Font Scaling Technology UFST vorgestellt. Diese von 90% aller Druckerhersteller genutzte integrierte Font-Skalierung unterstützt nun auch asiatische Schriften. www.agfamonotype.com

**Messenger und Media Player
ZWEI FÜR DEN MAC**

Ab sofort stellt Microsoft zwei neue Anwendungen für den Mac zum kostenlosen Download bereit: Das Online Chat-Programm MSN Messenger 2.0 und den Windows Media Player 7.0.1. Außerdem wird der Windows Media Player für Mac OS X zum kostenlosen Download verfügbar sein. www.microsoft.com/germany

**Fujifilm in Violett
PLATTE UND BELICHTER**

Die Vorstellung von Fujifilms erster Violett-Platte, der LP-NV, und das Debüt des Luxel V-9600CTP Plattenbelichters waren eines der Highlights der IpeX in Bir-



ming-ham. Der neue Violett-CtP-Belichter basiert auf dem modularen digitalen Plattenbelichter Luxel P-9600 CTP. Mit dem Einstieg in die Violett-Technologie und der laufenden Unterstützung der Thermal-Technologie deckt Fujifilm alle aktuellen Technologien ab, um dem Kunden die vollständige Entscheidungsfreiheit für die Systeme seiner Wahl zu ermöglichen. Ergänzt werden diese Systeme durch eine neue Screening-Technologie unter dem Namen Co-Res- Screening. Sie stellt

einen Teil des Celebrant-Extreme- Workflows dar und wurde für den Einsatz in den Therm- und Photopolymer-Plattenbelichtern von Fujifilm entwickelt. www.fujifilm.de

**Speichermedien
50 GB AUF OPTICAL DISK**

Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., weltweit bekannt durch die Marken Panasonic und Technics, hat eine innovative Technologie für zweilagige optische Disks, die einen blauen Laser nutzt, entwickelt. Basierend auf dieser Technologie hat Matsushita eine optische 50 GB-Disk entwickelt. Durch Kombination der modernsten IT- und AV-Technologie ermöglichen diese neuen Entwicklungen austauschbare Speichermedien großer Kapazität. Die Technologie der optischen Disk hat in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt. Einlagige Disks mit einem Durchmesser von 120 mm wie die 4,7 GB- und die (doppelseitige) 9,4 GB-DVD-RAM werden kommerziell bereits genutzt. Auch konnte die Funktionalität von zweilagigen Disks in Tests mit roten Lasern bereits nachgewiesen werden. Bis zu den jetzt bekannt gemachten Entwicklungen Matsushitas schien der effektive Betrieb einer zweilagigen optischen Disk mit blauem Laserlicht aber nicht möglich. www.panasonic.de

O.R.I.S. Page PROFI-RETUSCHEN AUF MAC OS X

Jetzt können auch Mac-User mit einem einzigen Programm alle Korrekturen und Modifikationen einschließlich Transparenzen und Unschärfen vornehmen. Der von CGS vorgestellte O.R.I.S. Page-Parser interpretiert alle PDF 1.3 bzw. PS-Level 3-Dokumente, gleichgültig, mit welchem DTP-Programm die Seiten erstellt wurden. Alle Seitenelemente wie



Text, Bild, Grafik, Pfade werden als editierbare Objekte und separate Layer in Hochauflösung dargestellt. Mit umfangreichen

Werkzeugen werden Bilder retuschiert, Freisteller erzeugt, Schatten angelegt, Texte korrigiert - alles mit einer unglaublichen Geschwindigkeit im Native Mode unter Mac OS X. Die Ausgabe erfolgt im besonders produktionssicheren Format Flaches PDF oder Flaches PS, bzw. als EPS, DCS, JPEG oder TIFF und, je nach Lizenz, auch als TIFF/IT oder Scitex Handshake.

➤ www.cgs.de

Fujifilm Celebrant 5 OFFENES WORKFLOW- SYSTEM

Fujifilm hat eine Reihe von Softwareentwicklungen vorgestellt, die für die Automatisierung der Druckproduktion und der Überwachung dienen.

Die Produkte stützen sich auf JDF (Job Definition Format). Fujifilm zeigt damit sein Engagement für den offenen Industriestandard und konzentriert sich auf die Automatisierung der Prozesse vom Entwurf über alle Zwischenschritte der Vorstufe bis zum Druck. Durch das Update des Celebrant-Extreme-Workflows auf die Version 5 werden Funktionalitäten wie

parallele Verarbeitung und Steuerung mehrerer RIPs und Ausgabegeräte realisiert. Neben der Unterstützung von JDF-Job-Tickets beinhaltet die Software neue Eigenschaften wie Sechs-Farben-Support für Tintenstrahl-Proof-Geräte und integriertes ICC Farbmanagement. Celebrant Extreme 5 läuft unter Windows 2000 Server, die Celebrant Client-Software mit Windows NT/2000/98/XP und mit Mac OS9 und OSX.

➤ www.fujifilm.de

Presstek und Creo DISTRIBUTIONS- ABKOMMEN

Der Hersteller der Anthem Platte, Presstek, hat mit Creo ein Vertriebsabkommen abgeschlossen, wonach die prozesslose Platte gemeinsam mit dem Trendsetter Plattenbelichter in Europa vertrieben werden soll.

➤ www.presstek.com

➤ www.creo.com

Jet-Pack für Zeitungen KRAUSE SCHNÜRT GESAMTPAKET

Nachdem sich Krause mit seinen beiden Modellen LS N und LS Jet vor allem in der Leistungsklasse von 200 Platten/h im Zeitungsmarkt positionieren konnte, hat die Bielefelder Unternehmensgruppe nunmehr mit dem LS Jet Eco einen zusätzlichen Schwerpunkt definiert. Mit dem Jet-Pack wurde ein Paket geschnürt, das vor allem kleineren und mittleren Zeitungsbetrieben eine funktionelle und preislich attraktive Gesamtlösung bietet. Jet-Pack umfasst neben dem eigentlichen Belichter LS Jet Eco ein Harlequin RIP mit Recorderinterface zur Ansteuerung des LS Jet Eco, eine Plattenentwicklungsmaschine sowie die betriebsgerechte Übergabe der Linie einschließlich Schulung und einer 12-monatigen Gewährleistung. Der Gesamtpreis dieses schlüsselfertigen Paketes liegt bei 249.000 €.

Erweiterungen beispielsweise im Softwarebereich oder mit eines Video-Stanz-Abkanters sind möglich.

➤ www.krause.de

callas software PDF INSPEKTOR 2

pdfInspektor2 ist das PDF-Prüfwerkzeug von callas software. Die Aufbereitung der fehlerhaften Elemente zusammen mit der Problembeschreibung erleichtern das Identifizieren der Fehler-Ursachen. Vordefinierte Prüfprofile für Akzidenz-, Zeitungs-, Rollenoffset- und Tiefdruck sowie für PDF/X-1 und

PDF/X-3 ermöglichen den Einsatz von pdfInspektor ohne aufwendige Konfiguration für Adobe Acrobat.

➤ www.callas.de

SGML-Formatierer LIFETYPE

Die Bedeutung der medienneutralen Datenhaltung hat stark zugenommen, wobei internationale Standards wie SGML und XML eine große Rolle spielen. Neben der Haltung und Organisation der Daten besteht die Aufgabe darin, Die Daten dem Kunden zugänglich zu machen, beispielsweise in

gedruckter Form, auf CD-ROM oder über das Web. Für diesen Aufgabenbereich bietet Corena den Formatierer LifeTYPE an, der bereits seit 1991 im Bereich der technischen Dokumentationen kommerziell eingesetzt wird. Seit 1998 wird LifeTYPE im Bereich des Professional Publishing eingesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt. LifeTYPE ist als integraler Bestandteil des Content Management Systems LifeCDM und als eigenständiges Produkt verfügbar.

➤ www.corena.de

Auch wenn alles in
Bewegung ist, trifft
man irgendwann ins Ziel.

Schon möglich. Angesichts
der Umwälzungen bei
Computer-
to-Plate
ist es aber gut zu
wissen, dass Lastra
konsequent auf
Thermo-CTP setzt.

Mit unserer Thermoplatte
Lastra Extrema landen Sie bei
jedem CTP-Job einen Treffer.

LA STRA
GROUP

LA STRA PLURIMETAL GMBH
Porschestraße 1 Tel. 0 61 82 / 78 27-
0
63512 Hainburg Fax 0 61 82 / 78 27-
20

Vertriebsorganisation	Screen Media Technology	Screen Media Technology
Hersteller	Screen	Screen
Produktname	Platerite 4000	Platerite 8000
Bauweise	Außentrommel	Außentrommel
Anzahl Laser und Laser-Typ	32 Thermo-Laserdioden 830 nm	32 Thermo-Laserdioden 830 nm
Auflösungen	1.200 - 4.000 dpi	1.200 - 4.000 dpi
kleinster Belichtungspunkt	6,25 µm	6,25 µm
Belichtungsgeschwindigkeit	17 Platten/h 830 x 645 mm bei 2.400 dpi	12 Platten 3B/h bei 2.400 dpi
Plattenformat minimal	324 x 492 mm	650 x 550 mm, opt. 450 x 370 mm
Plattenformat maximal	830 x 645 mm	1.160 x 940 mm
Plattenmaterial	Thermoplaten	Thermoplaten
Stanzung im Belichter	ja	ja
Automatische Beladung	optional 50 - 500 Platten	optional 50 - 500 Platten
Online-Fließstrecke	ja	ja
Ausmaße HxBxT	118 x 175 x 103 cm	126 x 240 x 126 cm
Gewicht ca.	600 kg	1.000 kg
Preis ab	135.000 €	210.000 €
Bemerkungen/Sonstiges		

Vertriebsorganisation	Screen Media Technology	Screen Media Technology
Hersteller	Screen	Screen
Produktname	PT-R4300	PT-R8600
Bauweise	Außentrommel	Außentrommel
Anzahl Laser und Laser-Typ	32 Kanal Infrarot	64-Kanal Laserdiode
Auflösungen	1.200, 2.000, 2.400, 4.000 dpi	1.200, 2.000, 2.400, 4.000 dpi
kleinster Belichtungspunkt	6,35 µm	6,35 µm
Belichtungsgeschwindigkeit	20 Platten/h bei 2.400 dpi	20 Platten/h bei 2.400 dpi
Plattenformat minimal	324 x 370 mm	450 x 370 mm
Plattenformat maximal	830 x 660 mm	1.160 x 940 mm
Plattenmaterial	Thermalplatten, 830 mm	Thermalplatten, 830 mm
Stanzung im Belichter	ja, optional	ja, optional
Automatische Beladung	ja, optional	ja, optional
Online-Fließstrecke	ja, optional	ja, optional
Ausmaße HxBxT	1.730 x 1.030 x 1.178 mm	2.420 x 1.295 x 1.285 mm
Gewicht ca.	630 kg	1.150 kg
Preis ab	auf Anfrage	260.000 €
Bemerkungen/Sonstiges		

FILM- UND PLATTENDRUCKER

134

Vertriebsorganisation	Addon, Printec	Addon
Hersteller	Xanté	Xanté
Produktname	PlateMaker 3	PlateMaker 3 Wide Option
Belichtungsprinzip	Laserdrucker	Laserdrucker
Toner	Einkomponententoner	Einkomponententoner
Belichtungsformat max.	324 x 895 mm	340 x 505 mm
Belichtungsformat min.	B5	B5
Belichtbares Material	LaserLink-Platten (Agfa), Myriad-Film, Papier, Folie	LaserLink-Platten (Agfa), Myriad-Film, Papier
Auflösung in dpi	1.200 x 1.200 dpi (2.400 opt.)	1.200 x 1.200 dpi (2.400 opt.)
Rasterweite bis maximal	60 Linien/cm	60 Linien/cm
Schnittstellen	LocalTalk, Ethernet,	LocalTalk, Ethernet,
RIP	PostScript 3 intern	PostScript 3 intern
Ausgabeleistung max.	10 Seiten/Min.	10 Seiten/Min.
Vorrats-/Aufnahmekassette	500-Blatt-Kassette	500-Blatt-Kassette
Bemerkungen		

alfa PDF-Workflow

KOMPACTE LÖSUNG FÜR ZEITUNGSVERLAGE

alfa Media Partner hat mit seiner PDF-Workflow Lösung eine kompakte und preiswerte Alternative zu den Hochpreis-Produkten geschaffen, die darüber hinaus einen höheren Grad an Automatisierung und Integration speziell für Zeitungshäuser bietet. Arbeitsabläufe bei der Zeitungsherstellung unterscheiden sich zu meist recht deutlich von denen einer Akzidenzdruckerei. Eine auf dem Produktionssystem eines Zeitungsverlages hergestellte Seite muss nicht zwingend auch das zu druckende Endprodukt sein. Oft wird die Seite noch vergrößert, verkleinert, gedreht, negativ gestellt, mit anderen Elementen oder Seiten zu einem Druckbogen vereinigt, auf nicht druckbare Farben geprüft und farbsepariert in die Druckerei übertragen. Die am Markt verfügbaren Softwarelösungen sind für alle Eventualitäten ausgelegt, sehr leistungsstark und komplex, oft zu komplex für die Arbeitsabläufe einer Tageszeitung. Auf der anderen Seite fehlen diesen Tools oftmals Funktionen, die im Zeitungsgeschäft gebraucht werden.

Das alfa Produkt wird bereits als abgespeckte Version ohne Farbprüfung und Ausschließen zum Beispiel bei der Financial Times Deutschland und der Oberhessischen Zeitung eingesetzt. Letztere stellt hohe Ansprüche an die Automatisierung

des komplexen Workflows durch Fremdseitenzulieferung. Im alfa PDF-Workflow werden Standard-Komponenten (Acrobat Plug-Ins) sowie von alfa programmierte Tools verwendet und zu einem Ganzen zusammengefügt.

➤ www.alfa.de

Programm zum Downloaden SUPERTRAP 2

Im letzten Jahr wurde Heidelbergs Supertrap 2.0 von der amerikanischen Forschungsinstitution GATF mit dem Inter-tech-Award ausgezeichnet. Mit diesem Produktions-Tool kann interaktives, objektorientiertes Trapping ausgeführt werden. Es ist laut Anbieter das erste Plug-In für Acrobat, das Trapping an nativen PDF-Dokumenten ausführt. In der Version 3.0 ist diese Lösung nun als Demo-Ausführung im Internet zum Download verfügbar.

➤ www.kie.de/heidelberg.com

Agfa Monotype SCHRIFTEN FÜR MAC OS X

Das Betriebssystem Apple Mac OS X wird ab sofort mit 19 TrueType-Schriften von Agfa Monotype ausgeliefert. Die Schriften resultieren aus den vier Schriftfamilien Baskerville, Gill Sans, ITC American Typewriter und Papyrus.

➤ www.agfamonotype.com





Bildverarbeitungs-Software AGFA INTELLITUNE 2.0

IntelliTune 2.0, die Softwarelösung von Agfa zur Bilddatenanalyse in der Zeitungsproduktion hat seit der Einführung der neuesten Version im vergangenen Jahr mehr als 20 neue Anwender gefunden. Die MDP-Technologie (Multi-Dimensional-Processing) von Agfa analysiert automatisch die Tonwert-, Farb- und Räumlichkeitsmerkmale in jedem Bild, um daraus die nötigen Korrekturen für eine optimale Reproduktion zu berechnen und anzuwenden. Agfa hat nun neue Funktionen und Merkmale integriert wie die intuitive, symbolgeführte grafische Benutzeroberfläche, die den Umgang mit der Software noch einfacher und produktiver macht.

► www.agfa.de

OneVision

NEUE VERSIONEN ASURA UND SOLVERO

Asura und Solvero, die Software-Lösungen von OneVision zur Sicherung und Optimierung digitaler Produktionsstrecken, sind als neue Versionen verfügbar. Mit Asura 5.0 und Solvero 5.0 bringt OneVision zwei Updates, die mehr Sicherheit, Qualität und Komfort bei der Datenoptimierung, beim Farbmanagement und der Workflow-Integration mit sich bringen sollen. Die Benutzeroberfläche von Asura basiert jetzt auf Java, die gesamte Systemarchitektur wurde konsequent überarbeitet und bietet eine solide Basis für zukünftige Weiterentwicklungen. Ebenso wie Asura wurde Solvero mit neuen Merkmalen ausgestattet, die auf Anregung von Kunden in die Weiterentwicklung einbezogen wurden. Mit dem neuen Jaws RIP können nun auch PostScript 3 Files importiert werden. Solvero bietet die Unterstützung von CID Fonts, öffnet TIFF-Bilddateien und erkennt offene Dateiformate selbst. Die neuen Versionen

bieten höhere Geschwindigkeiten, die die Durchlaufzeit für einzelne Dateien bis zum 20-fachen beschleunigen.

► www.onevision.com

basysPrint

UV-SETTER VERDOPPELN SPEED

basysPrint setzt einen weiteren Meilenstein in der sogenannten CTCp-Technik (Computer-to-conventional-Plate). Die neuen Belichtungsköpfe der jetzt vorgestellten f-Generation verdoppeln die bisherige Belichtungsgeschwindigkeit. Diese Änderung betrifft alle UV-Setter von basysPrint, die zur Kennzeichnung ein »f« für »fast« erhalten. Kern der Weiterentwicklung sind vor allem Veränderungen in der Belichtungstechnik: Die mit UV-Licht arbeitenden UV-Setter nutzen zur Bebilderung ein Digital Micromirror Device (DMD) von Texas Instruments. Mit Hilfe dieses mikromechanischen, elektronisch gesteuerten Chips werden die Bilddaten auf die Druckplatte projiziert. Jetzt wurde die Anzahl der Mikrospiegel von bisher etwa 800.000 auf rund 1,3 Mio. Elemente erhöht. Dadurch werden pro Belichtungsstep mehr Daten auf die Platte gebracht und die Belichtungsgeschwindigkeit erhöht. Die jetzt zum Einsatz kommende UV-Lampe mit 850 W (statt bisher 450 W) unterstützt die Leistungssteigerung. Sie erreicht eine Lebensdauer von ca. 2.500 Stunden (statt bisher ca. 500 Stunden). Neue Optiken in den Belichtungsköpfen der f-Generation stellen Auflösungen von 900 bis 3.000 dpi zur Verfügung.

► www.basysprint.de

MOHN MEDIA FÜTTERT ÜBER 30 DRUCKMASCHINEN MIT CTP-PLATTEN

Creo Produktionsnetzwerk

Die SQUAREspot-Technologie von Creo sorgt in unterschiedlichen Systemen für präzise Bebilderung

Mit einer Tagesproduktion von 500.000 Zeitschriften und Katalogen, 300.000 Büchern, etwa 3,5 Millionen action-print-Produkten und bis zu 100.000 Kalendern oder Telefonbüchern zählt MOHN Media zu den größten Offsetdruckereien in Europa. Basis für diese Spitzenleistung sind ein hochmoderner Maschinenpark mit insgesamt 18 Rollen- und 16 Bogenoffsetmaschinen unterschiedlicher Größe sowie die vielfältige Erfahrung und das Know-how der knapp 2.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen mit Stammsitz in Gütersloh gehört zur Arvato AG und ist somit Teil der Bertelsmann AG.

MOHN Media hat in den letzten Monaten ein integriertes Produktionsnetzwerk von Creo eingerichtet, das den Rollen- und Bogendruckmaschinen zuarbeitet. Fünf CTP-Produktionssysteme (ein vollautomatischer Lotem 800 Quantum und vier Trendsetter VLF Quantum Autoloader) bebilden die Platten mit einem SQUAREspot-Thermobebildungskopf.

Alle Laserbebildungsköpfe der bei MOHN Media installierten CTP-Systeme sind identisch kalibriert, so dass die 13 verschiedenen Plattenformate grundsätzlich auf jedem der verfügbaren CTP-Systeme bebildet werden können und an den Druckmaschinen keine durch unterschiedliche Bebilderungscharakteristika verursachten Einstellungen nötig sind. Außerdem bieten die fünf CTP-Systeme eine hohe mechanische Genauigkeit. Daher kann MOHN Media die Ausgabe eines ganzen Druckplattensatzes oder Auftrags auf unterschiedliche CTP-Maschinen ver-

teilen, ohne dass im Druck Probleme auftreten. Damit können die CTP-Systeme optimal ausgelastet werden und bieten gleichzeitig ein verlässliches Backup-System. MOHN Media entschied sich nicht allein in puncto CTP für die SQUAREspot-Technologie. Das Unternehmen plant die Installation einer MAN Roland DICOWeb, die ebenfalls diese Bebilderungstechnologie einsetzt. MOHN Media nutzt außerdem die Qualität der Staccato FM-

entwickelt, die mit 10-µm-Rasterpunkten arbeitet. Bei MOHN Media wird die FM-Rasterung bereits mit 20- und 25-µm-Rasterpunkten praktiziert. Nach den Erfahrungen des Gütersloher Unternehmens verbessert das Verfahren die Farbstabilität im Druck über die Auflage hinweg. Die Staccato-Rasterung ermöglicht die Wiedergabe feiner Bilddetails im Druck und eliminiert Rasterrossetten und Rastermoiré. Staccato sorgt dabei für hohe Kons-



Rasterungssoftware. Die FM-Rasterung (stochastische Rasterung) ist ein digitales Rasterverfahren, das Bilder in sehr kleine Punkte mit einheitlicher Größe und unterschiedlicher Häufigkeitsverteilung umwandelt. Diese kleinen Rasterpunkte absorbieren und reflektieren einfallendes Licht effizienter und generieren einen größeren Farbraum als herkömmliche AM-Raster. Die Druckresultate weisen dadurch eine halbtönartige, fotografische Qualität auf. Die SQUAREspot-Thermobebildungsköpfe bieten die hohe Konstanz, um die Produktion mit Staccato im Drucksaal zu einem Routineverfahren werden zu lassen. Erst vor kurzem hat Creo nach eigenen Angaben die bislang feinste FM-Rasterungslösung überhaupt

tanz, Qualität und Übereinstimmung zwischen Proof und Druckplatten.

Die Staccato FM-Rasterungssoftware, eine der Komponenten der Value-in-Print-Initiative von Creo, trägt maßgeblich zur Unempfindlichkeit gegenüber Passerschwankungen bei. Staccato wird dabei den Anforderungen von Bogen- und Rollenoffsetdruckereien gerecht und ist mittlerweile im Akzidenz-, Illustrations-, Verpackungs- und Zeitungsdruck ein anerkanntes Verfahren.

Wir werden über diese Installation und das Creo-Produktionsnetzwerk noch eingehender berichten.

► www.creo.com

► www.mohnmedia.de